



*Engagiert im
Kreis bei einer
Auszeit:
Neutrainer
Paul Weiler*

Oberliga Herren 21. 4. 2018

Mit Geduld und Youngster-Tor zum gelungenen Einstand

Einstand gelungen. Sowohl drei neue Spieler als auch der neue Trainer Paul Weiler konnten sich über ein gewonnenes erstes Spiel im SVB-Trikot freuen. Der 3:1-Oberligaerfolg beim HTC Stuttgarter Kickers II war vollkommen verdient, aber es gehörte für die Böblinger Hockeymänner auch eine gute Portion Geduld dazu. „Wir haben lange die Cleverness im Angriff vermissen lassen“, musste Weiler eine Halbzeit lang auf Tore warten. Dann erlöste ihn ausgerechnet einer der 16-jährigen Youngster.

Es war zum Haare raufen. Die Böblinger Mannschaft erspielte sich bei der Bundesligareserve des HTC Stuttgarter Kickers fast im Minutentakt gute Offensivszenen, denn man hatte sich im Mittelfeld rasch die Oberhand erarbeitet und stand hinten um Abwehrchef Christopher Groß stabil. Aber vorne fehlte einfach etwas. Entweder wurden aussichtsreiche Überzahlaktionen durch einen ungenauen letzten Pass vergeben, schöne Flankenbälle vor dem Kickers-Gehäuse verfehlt oder Torschüsse zu überhastet abgegeben. Der 0:0-Halbzeitstand hinterließ frustrierte Böblinger Spieler, hätten sie doch längst eine komfortable Führung haben können.

Vier Minuten nach der Pause musste SVB-Torhüter Marius Graf bei der ersten Stuttgarter Strafecke Kopf und Kragen riskieren, um das 0:1 zu verhindern. Die Szene wirkte wie ein Weckruf für die Böblinger Mannschaft, jetzt endlich Nägel mit Köpfen zu machen. Keine 60 Sekunden nach dem Fastrückstand war der Bann gebrochen. Über die rechte Angriffsseite kam der Ball in den Kickers-Schusskreis. Jona Meyer zog die letzten zwei HTC-Verteidiger samt Torwart auf sich, legte im richtigen Moment quer, wo der mitgelaufene Frederick Maack nicht lange fackelte und die Kugel volley ins Netz drosch – 1:0.

Nur zwei Minuten später fanden die Böblinger erneut über rechts den Weg in den gegnerischen Kreis. David Scheufele setzte sich energisch durch und vollendete sein Solo mit einem strammen Schuss, der unhaltbar für den Kickers-Torwart kopfhoch im Gehäuse einschlug. Den Abschluss der erfolgreichsten Spielphase legte Christopher Groß

hin. Die erste Böblinger Strafecke wuchtete der Spezialist mit einem humorlosen Flachslenzer zum 3:0 ins Stuttgarter Tor. Binnen zehn Minuten war die Entscheidung gefallen.

Weil die SVB in der Folge die Zügel etwas zu sehr schleifen ließ, kamen die Gastgeber acht Minuten vor Ende zum Anschlusstreffer und hatten danach noch ein, zwei gute Angriffsszenen, doch wirklich in Gefahr geriet der Böblinger Sieg nicht mehr. „Wir waren heute nur zehn Minuten lang wirklich effektiv. Vielleicht können wir das nächste Woche schon auf 30 Minuten hochschrauben“, sieht Paul Weiler Steigerungspotenzial. Zufrieden war er trotzdem mit dem ersten Freiluftauftritt im neuen Jahr: „Da waren viele gute Sachen dabei. Wir haben gut zusammengearbeitet und den notwendigen Kampfgeist gezeigt. Darauf lässt sich aufbauen, auch wenn wir gesehen haben, welche Hausaufgaben noch zu machen sind.“

Glücklich, aber auch geschafft schauten vor allem die drei Neulinge nach ihrem Debüt im Aktivenbereich. „Es ist viel härter als in der Jugend, doch daran konnten wir uns ja schon in den Vorbereitungsspielen ein wenig gewöhnen“, sagte Außenverteidiger Dennis Schulz. Im Mittelfeld zeigte Moritz Kohlhas sein Potenzial, und dass Freddy Maack ein Vollblutangreifer ist, an dem die SVB noch viel Spaß haben wird, unterstrich er nicht nur bei seinem wichtigen 1:0. Mit dem Auftaktsieg festigte Böblingen seinen Platz in der Spitzengruppe der Oberliga.

SV Böblingen: Graf, Schamal, Schulz, C.Groß, L.Panagis, Benz, Kohlhas, Krumbein, Held, Scheufele, Ciafardini, Kranz, Meyer, M. Panagis, Maack, S. Haller



Zufrieden nach ihrem ersten Aktiven-Punktspiel: Moritz Kohlhas, Dennis Schulz, Freddy Maack (von links).